Anlage 1 (Vorlagen Nr. 20/003/2020)

EINGEGANGEN
20. Dez. 2019

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

Kreisverwaltung Mettmann
Herrn Kreisdirektor Martin Richter
Postfach
40806 Mettmann

Stadt Erkrath
Herrn Bürgermeister Christoph Schultz
Bahnstraße 16
40699 Erkrath

20/20-3
dem ÖPNV-A
R 20.12.


**Ansprechpartner**
Burkhard Dedy

**Telefon**
+49 209 1584-159

**Fax**
+49 209 1584123-159

**E-Mail**
dedy@vrr.de


**Unser Zeichen**
S2

Gelsenkirchen,
19. Dezember 2019

**Betriebssituation S6 / S8 / S68**

Sehr geehrter Herr Kreisdirektor,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für unser ausgesprochen konstruktives Gespräch zur Situation auf den S-Bahn-Linien im Kreis Mettmann und hier insbesondere im Bereich Erkrath am 4. Dezember 2019 bedanken wir uns noch mal ganz herzlich. Wir wissen, dass die Diskussionen angesichts der derzeit nicht zufriedenstellenden Betriebsqualität auf diesen Linien oftmals nicht einfach sind. Für Ihre politische Arbeit fassen wir die Perspektiven für die nächsten Monate nochmal zusammen.

**Linien S6/S68**
Mit der Umstellung der Linien S2 und S9 ab 15.12.2019 und der Umstellung der S3 ab 1. März 2020 auf neue Fahrzeuge im Rahmen der Betriebsaufnahme durch Abellio werden zahlreiche ET 422 freigesetzt, die zur Stabilisierung des Betriebs auf diesen beiden Linien eingesetzt werden können. Dadurch wird sich der Anteil der mit nur einem Zugteil erbrachten Fahrten auf beiden Linien massiv verringern.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die ebenfalls ab Fahrplanwechsel deutlich entspannte Personalsituation bei DB Regio zu einer deutlichen reduzierten Anzahl der Zugausfälle auf der S68 führen wird.

Insgesamt ist allerdings festzustellen, dass die S68 aufgrund ihres besonderen Charakters (nur Hauptverkehrszeit, nur Verdichtung) bei infrastrukturellen Störungen im Raum Düsseldorf auch zukünftig häufiger entfallen wird, als andere Linien.


**Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR**

Augustastraße 1
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de
Telefon 0209 1584-0

Vorstand:
Ronald R.F. Lünser
José Luis Castrillo

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Erik O. Schulz

Sitz der Gesellschaft:
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)
45127 Essen
Telefon 0201 8810-830

USt.-ID:
DE 250 085 017

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRA 8767

Bankkonto:
Sparkasse Gelsenkirchen
BIC: WELADED1GEK
IBAN:
DE30 4205 0001 0101 0935 00

Ⓗ Hbf Gelsenkirchen


G:\SPNV-Management\Sekretariat Abt. SIFG S2\2019-12-12_Kreis Mettmann_Betriebssituation S6 S8 S68.docx

**Linie S8**
Die Linie S8 wird zusammen mit der S5 mit Fahrzeugen der Baureihe 1440 betrieben, die dort seit Dezember 2014 im Einsatz sind. Auf der Linie S8 ist heute insbesondere der Einsatz von Einzel- statt Doppeltraktionen in der morgendlichen Hauptverkehrszeit problematisch. Ab dem Fahrplanwechsel sollen Leistungen der S5 mit abweichenden Fahrzeugen erbracht werden. Hierdurch stehen weitere Fahrzeuge für die S8 zur Verfügung, um hier in der Hauptverkehrszeit alle Fahrten in Doppeltraktion – wie vom VRR bestellt – durchzuführen. Im Nachgang zu unserem Termin haben wir bei der DB auch nochmals den aktuellen Sachstand zum Fahrzeug 1440 306, das schon seit 23.10.2018 aufgrund eines fehlenden Ersatzteiles abgestellt ist, erfragt. Dieses Fahrzeug wird nun erst im April 2020 im Betrieb zurückerwartet, nachdem es im September 2019 zur Herstellerfirma nach Salzgitter überführt wurde. Erst dann steht wieder die reguläre Reserveflotte von insgesamt drei Fahrzeugen für die S5 und S8 zur Verfügung. Es ist für uns als VRR nicht verständlich, wie ein vergleichsweise neues Fahrzeug (Baujahr 2014) aufgrund fehlender Ersatzteile über eineinhalb Jahre abgestellt sein kann und werden das Thema mit der DB – zum wiederholten Male – im nächsten Statusgespräch diskutieren.

Darüber hinaus werden am Werkstattstandort Düsseldorf, der für die Fahrzeuge der S5 und S8 zuständig ist, zukünftig weniger Fahrzeuge instand gehalten, da Leistungen im Bereich der S-Bahn sowie der Linie RE6 zukünftig von anderen EVU erbracht werden. Hierdurch stehen mehr personelle und räumliche Kapazitäten für die Fahrzeuge der S5 und S8 zur Verfügung, so dass die Instandhaltung zügiger und zuverlässiger durchgeführt werden kann.

**Mobilitätsgarantie**
Wie bereits in unserem gemeinsamen Termin erläutert, gibt es verschiedene Möglichkeiten rund um die Mobilitätsgarantie im VRR. Die aktuelle Broschüre hierzu haben wir Ihnen zu Ihrer Information diesem Schreiben beigelegt. Falls Sie davon eine größere Menge benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Sehr geehrte Herren, Sie können sich sicher sein, dass insbesondere die Linie S8 in der täglichen Arbeit beim VRR in einem ganz besonderen Fokus steht. Durch die hohe Nachfrage auf dieser Linie im Abschnitt zwischen Wuppertal und Mönchengladbach führen hier schon einzelnen Abweichungen jeweils für große Probleme, deren Behebung unser größtes Interesse ist.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ronald R.F. Lünser

i. A. Burkhard Dedy

G:\SPNV-Management\Sekretariat Abt. SPG 52\2019-12-12_Kreis Mettmann_Betriebsstörungen S8 S8 508.docx

Anlage 2 (Vorlagen Nr. 20/003/2020)

Wir sind das neanderland

Kreis Mettmann
Der Landrat

**Postanschrift:** Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Der Vorstand
Herrn Ronald R. F. Lünser
Augustastraße 1
45879 Gelsenkirchen

Kämmerei
ÖPNV

Ihr Schreiben
Aktenzeichen 20-32 / Be
Datum 27.01.2020

Bitte geben Sie bei jeder Antwort das Aktenzeichen an.

Auskunft erteilt Herr Beckmann
Zimmer 1.210
Tel. 02104_99_ 1413
Fax 02104_99_ 841413
E-Mail marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

**Verspätungen und Ausfälle auf der Linie S9/RE49 seit Betriebsaufnahme durch die Abellio Rail GmbH zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019**

Sehr geehrter Herr Lünser,

bereits kurz nach dem, am 15.12.2019 erfolgten Fahrplanwechsel und der Betriebsaufnahme durch den neuen Betreiber der Linien S9 und RE49, Abellio Rail GmbH erreichten mich Hinweise auf Verspätungen und Fahrtenausfälle zwischen Essen und Wuppertal. Kurzfristig habe ich mich vom VRR über die Zustände informieren lassen.

Die mir vorgelegten Erläuterungen habe ich zur Kenntnis genommen, allerdings lassen sich diese den, von Ausfällen und Verspätungen betroffenen Fahrgästen nicht vermitteln. Ziel sollte es sein, die Bemühungen von Abellio kritisch zu begleiten und – wenn nötig – VRR-seitig Maßnahmen zu ergreifen, um für eine nachhaltige Verbesserung der für die Fahrgäste nicht zufriedenstellenden Situation zu sorgen. Beispielsweise könnte das Unternehmen im Bedarfsfall kurzfristig Schienenergänzungs- bzw. ersatzverkehre einrichten. Außerdem sollte – so wie bereits zur Situation auf den S-Bahnlinien S8 und S68 geschehen – gegenüber dem verantwortlichen Eisenbahnunternehmen die Frage einer Fahrkostenerstattung vorgetragen werden.

Bitte berichten Sie mir über das zwischen dem VRR und Abellio abgestimmte Vorgehen, mit denen die nach wie vor unbefriedigenden Zustände zeitnah beseitigt werden, um dies in den vor Ort anstehenden Beratungen kommunizieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Martin M. Richter

Kreisdirektor

Anlage 3 (Vorlagen Nr. 20/03/2020)

Wir sind das neanderland

**Postanschrift:** Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann

Kreis Mettmann
Der Landrat

An die
kreisangehörigen Städte
-Bereich Verkehrsplanung-

Kämmerei
ÖPNV

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ihr Schreiben | | Auskunft erteilt | Frau Leven / Herr Beckmann |
| Aktenzeichen | 20-3 Le | Zimmer | 1.204 / 1.210 |
| Datum | 24.01.2020 | Tel. 02104_99_ | 1415/ -1413 |
| | | Fax 02104_99_ | |
| | Bitte geben Sie bei jeder Antwort das Aktenzeichen an. | E-Mail | nahverkehr@kreis-mettmann.de |

**Nahverkehrsplanung;**
**Prüfauftrag zu einem flexiblen Taximodell für Jugendliche und junge Erwachsene**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die politischen Gremien des Kreises Mettmann haben sich Ende letzten Jahres mit Themen der Mobilität befasst. Daraus folgend wurde die Verwaltung beauftragt, ein Modell zur Verbesserung des nächtlichen Angebotes für Jugendliche und junge Erwachsene in Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot zu prüfen.

Das Modell soll sich an dem Projekt „Night-Mover" der Kreise Viersen und Kleve orientieren. Der Night-Mover ist ein flexibles Taximodell, das jungen Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren in den Nachtstunden (von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag, vor Feiertagen und an Karneval) jeweils in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr des Folgetages einen sicheren Heimweg ermöglichen soll. Über die jeweilige Internetseite der Kreise können die Berechtigten einen Fahrschein ausdrucken oder via APP anfordern. Die Fahrscheine sind bei allen teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen einlösbar und reduzieren den Fahrpreis für die Heimfahrt zum Wohnort im Kreis um den Betrag von 5 €. Es handelt sich also um ein Zuschussmodell für ein alternatives Mobilitätsangebot.

Da sich wesentliche Voraussetzungen im Kreis Mettmann von denen in den Kreisen Viersen und Kleve durchaus unterscheiden (so z.B. Raumstruktur, Bevölkerungsdichte, Altersstruktur, Bedie-

...

Kreis Mettmann
Der Landrat

nungsangebot im ÖPNV und SPNV in den Nächten, vorhandene Disco-Linien) wären in die Prüfung und Bewertung auch einzelne Parameter (berechtigter Personenkreis, nächtlicher Zeitraum, Zuschusshöhe) einzubeziehen und ggfls. auszurichten.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der spezifischen Belange vor Ort möchte ich Sie frühzeitig in die Überlegungen einbeziehen und um ein erstes Meinungsbild, eine Bedarfseinschätzung und eine Bewertung, mögliche Zielortbenennungen sowie evtl. Anregungen und/ oder Bedenken zu dem Prüfauftrag für ein vergleichbares Projekt bitten; gerne auch unter Beteiligung ihres Jugendrates.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Martin M. Richter
Kreisdirektor

Anlage 4 (Vorlagen Nr. 20/003/2020)

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen
Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herr Andreas Scheuer
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

**Ansprechpartner**

Jose Luis Castrillo

**Telefon**

+49 209 1584-400

**Fax**

+49 209 1584123-400

**E-Mail**

castrillo@vrr.de

**Unser Zeichen**

V2/MS

Gelsenkirchen,

17. Januar 2020

**Mobilitätswende und politische Initiative zur Modellregion im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung**

Sehr geehrte Herr Bundesminister Scheuer,

unsere Gesellschaft und unser Land stehen im Bereich der Mobilität vor großen Herausforderungen. Nicht nur volkswirtschaftliche, soziale und ökologische Effekte von ständig wachsender Mobilität, sondern auch die globalen Faktoren wie Klimakrise und Begrenztheit von Ressourcen erfordern Strategien für eine schnelle Mobilitätswende.

Wenn eine Mobilitätswende gelingen soll, müssen alle Akteure der Mobilitätsbranche aus ihren jeweiligen Rollen heraus dies aktiv gestalten – und zwar im Schulterschluss mit der Politik, die auf sämtlichen Ebenen die nötigen Rand- und Rahmenbedingungen schaffen muss. Die Mobilität der Zukunft ist nicht einfach die Fortsetzung der Vergangenheit. Es müssen neue Wege gegangen werden, wir benötigen eine offene Diskussionskultur und die Bereitschaft aller Beteiligten, neue Ansätze und eine nachhaltige Finanzierung zu finden.

Ein wesentliches Faktum für eine Mobilitätswende ist ein zukunftsfähiger Nahverkehr. Dieser muss den komplexen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden, den steigenden Mobilitätsbedarf der Menschen genügen, dem Klima- und Umweltschutz dienen und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort stärken. Ein leistungsstarker und attraktiver Nahverkehr, der möglichst einfach strukturiert ist, ein verständliches Tarifsystem hat, die Chancen der Digitalisierung nutzt, auf nachhaltige Energieträger setzt und unterschiedliche Mobilitätsangebote sinnvoll kombiniert.

Dafür hat der Verwaltungsrat des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr am 4. Dezember 2019 den Beschluss gefasst, ein verbundweites Konzept zur Steigerung der Angebotsqualität und Entwicklung innovativer Tarifmodelle zu erarbeiten und sich als Modellregion im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung sowie für eine Förderungen beim Digitalpakt der Bundesregierung zu bewerben.

**Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR**

**Der Vorstand**

Augustastraße 1
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de
Telefon 0209 1584-0

Vorstand:
Ronald R.F. Lünser
José Luis Castrillo

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Erik O. Schulz

Sitz der Gesellschaft:
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)
45127 Essen
Telefon 0201 8810-830

USt.-ID:
DE 250 085 017

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRA 8767

Bankkonto:
Sparkasse Gelsenkirchen
BIC: WELADED1GEK
IBAN:
DE30 4205 0001 0101 0935 00

Hbf Gelsenkirchen

G:\Vorstand\V2\Klimapakt\Anschreiben Bundesregierung Verkehr 17.01.2020docx.docx

Zur Stärkung des Nahverkehrs in unserer Region sollen im Rahmen der Bewerbung insbesondere das Leistungsangebot im Öffentlichen Verkehr ausgeweitet und die zwingend erforderlichen Investitionen in Fahrzeuge und Infrastruktur berücksichtigt sowie innovative Tarif- und eTarifmodelle erarbeitet werden. Auch die Digitalisierung soll systematisch zur Marktentwicklung genutzt werden. Vor diesem Hintergrund wird im VRR nunmehr schnellstmöglich ein Konzept erarbeitet, dass den Regularien und Vorgaben des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung entsprechen wird.

Mit dieser Bewerbung setzen die VRR AöR und ihre Partner in den Verkehrsunternehmen, Kommunen und Nachbarräumen ein klares Zeichen für eine nachhaltige Mobilitätswende und für eine Stärkung des Umweltverbundes in der Region und in ganz NRW.

Wir unterstützen diese Bewerbung ausdrücklich, denn wenn wir unsere öffentliche Mobilität für die Zukunft rüsten und Kapazitäten in allen Bereichen ausweiten, dann kann dies nur im Schulterschluss und mit zusätzlichen Finanzierungsmitteln erfolgen. Eine nachhaltige Finanzierung, um Nahverkehrsleistungen dauerhaft zu sichern und im erforderlichen Maße in Tarifinnovationen, Infrastruktur, Fahrzeuge und Betrieb investieren ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Mobilitätswende

Wir hoffen sehr auf Ihre positive Unterstützung unserer Region, bei der Mobilitätswende eine wichtige Vorreiterrolle einzunehmen.

Gleichlautendes Schreiben geht auch an Frau Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Svenja Schulze.

Wir erlauben uns, den Brief in Kopie auch an unsere politischen VRR-Vertreter auf bundes-/landes- und kommunaler Ebene zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Oberbürgermeister der Stadt Hagen/Vorsitzender des VRR-Verwaltungsrates, Erik O. Schulz

Oberbürgermeister der Stadt Essen, Thomas Kufen

Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen, Frank Baranowski

Landrat des Kreises Wesel, Dr. Ansgar Müller

Landrat des Kreises Kleve, Wolfgang Spreen

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im VRR, Frank Heidenreich

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im VRR, Wolfgang Weber

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im VRR, Norbert Czerwinski

G:\Vorstand\V2\Klimapaket\Anschreiben Bundesregierung Verkehr 17.01.2020docx.docx

Geschäftsführer der Ruhrbahn GmbH, Michael Feller/Vorsitzender des Unternehmensbeirats der VRR AöR

VRR-Vorstandssprecher Ronald R. F. Lünser

VRR-Vorstand José-Luis Castrillo

G:\Vorstand\V2\Klimapaket\Anschreiben Bundesregierung Verkehr 17.01.2020.docx